

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 101.

Freitag den 3. Mai 1867.

(134—2)

Ausweis

über die am 30. April 1867 zur Rückzahlung ohne Prämie verlosten Obligationen des Kain.

Grundentlastungsfonds.

Mit Coupons à 50 Gulden.

Nr. 115.

Mit Coupons à 100 Gulden.

Nr. 130 167 256 326 489 823 913
1052 1463 1464 1577 1608 1635 1877
1968 2371 2507 2769.

Mit Coupons à 500 Gulden.

Nr. 22 59 73 109 155 195 332 550 551.

Mit Coupons à 1000 Gulden.

Nr. 77 120 292 494 585 860 1018
1050 1171 1272 1279 1328 1355 1385
1497 1518 1573 1789 1793 1852 1871
1968 2003 2421 2447 2470 2495.

Mit Coupons à 5000 Gulden.

Nr. 76 113 191 198 277 444 459.

Litt. A. Nr. 1107 pr. 1000 fl. und Nr.
1290 mit Coupons pr. 1000 fl. mit dem Theil-
betrag pr. 650 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlosten Capitalsbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der f. f. Grund-Entlastungsfonds-Casse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag pr. 350 fl. der zuletzt gezogenen Obligation Nr. 1290 die neuen Obligationen aussstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlosten Schuldver-
schreibungen auch von der f. f. privil. österr. Nationalbank in Wien escourtirt.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß folgende, bereits früher gezogene und

Nr. 1743.

rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur haren Ausszahlung präsentirt worden sind, und zwar:

Nr. 121 pr. 50 fl.

" 598 647 1860 2526 à pr. 100 fl.

" 156 568 à pr. 500 fl., und

" 554 pr. 1000 fl.

Da von dem Verlosungstage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesjährigen Capitalsbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallzeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österr. Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 30. April 1867.

Vom kain. Landes-Ausschusse.

(132—2)

(135—1)

Nr. 1428.

Kundmachung.

Im Sprengel des steierm.-kärtnt.-kain. Oberlandesgerichtes sind für jedes der drei Kronländer mehrere nicht adjutirte, sowie auch für Steiermark eine und für Kain 5 adjutirte Auscultantenstellen zu besetzen.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig documentirten Gesuche, worin im Falle der Bewerbung um eine in Kain erledigte Stelle die Kenntniß der slovenischen Sprache nachgewiesen werden muß,

bis zum 20. Mai i. J.,

im gehörigen Wege hier einzubringen.

Präsidium des f. f. Oberlandesgerichtes in Graz, am 26. April 1867.

(127—3)

Nr. 251.

Kundmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in der Landeszwangsarbeits-Anstalt zu Laibach gegen Beibringung des erforderlichen Materials jederzeit Bestellungen auf Arbeiten jeder Art, namentlich aber auf alle Gattungen Gespinnste, Schuster- und Schneiderarbeiten übernommen und zu den billigsten Preisen in der kürzesten Zeit be werkstelligt werden.

Das aus den Gespinnste erzeugte Garn wird in der Anstalt gewaschen, abgewunden und zu jedem beliebigen Gebrauch verwebt, desgleich werden auch alle Gattungen Garne zur Erzeugung von ordinärer und feiner Leinwand, Tisch- und Handtuchzeng nach verschiedenen Mustern, dann zwillich, Gradel u. s. w. zum Weben übernommen.

Diejenigen Parteien, welche von diesem Antrage Gebrauch machen wollen, werden eingeladen, die betreffenden Arbeiten in die Anstalt, untere Polana-Vorstadt Haus-Nr. 47, übergeben zu wollen.

Laibach am 15. April 1867.

Zwangarbeitshaus-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 101.

(878—1)

Nr. 6249.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 6. October 1866, B. 19015, kund gemacht:

Es sei die dritte executive Feilbietung der dem Johann Persin von Zagg-
dorf gehörigen, sub Urb.-Nr. 177, Reis.-
Nr. 144 ad Sonegg vorkommenden Realität im Reassumierungsweg auf den

1. Juni 1867.

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem SchätzungsWerthe von 320 fl. 40 kr. veräußert werden würde.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. März 1867.

(905—1)

Nr. 125.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Gurfeld als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Marolt von Stadlberg gegen Anna Sluga von Jenzen wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14. December 1861, B. 4214, schuldiger 273 fl. 51 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der Eigentumsrechte auf die Johann Sluga'schen Verlößrealitäten Dom.-Nr. 35 des Grundbuchs Thurn-
amhart, Berg.-Nr. 309 desselben Grundbuchs, Berg.-Nr. 304, eigentlich 313 des-
selben Grundbuchs, Dom.-Nr. 191 ad Herrschaft Gurfeld, im gerichtlich erhö-

benen SchätzungsWerthe von 1090 fl. ö. W., gewilligt und zur Boranahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

15. Mai,

31. Mai und

15. Juni i. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts-
säze mit dem Anhange bestimmt worden,
daß die feilzubietenden Eigentumsrechte
nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem
SchätzungsWerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Vicitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen
Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Gurfeld als Gericht,
am 12. Jänner 1867.

(880—1)

Nr. 6601.

Relicitation.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei die Relicitation der dem Georg Sellan gehörig gewesenen, von Johann M. Haber im Executionswege um den Meistbot von 946 fl. ö. W. erstandenen, gerichtlich auf 945 fl. 60 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 87, Einl.-Nr. 12 ad Kaltenbrunn bewilligt und hiezu die Tagsatzung auf den

1. Juni 1867

9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß die Realität auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben würde.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. April 1867.

(888—1)

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Polšak von Görz, durch Herrn Dr. Spazapan von Wippach, gegen Anton Pegan von Wippach wegen aus dem Vergleiche vom 18. März 1865, B. 1240, schuldiger

740 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. XVI pag. 68, 71, 74, 77 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 2918 fl. ö. W., gewilligt und zur Boranahme derselben die executive Feilbietungstagsatzung auf den

1. Juni,

2. Juli und

3. August 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Vicitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen
Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht,
am 17. Februar 1867.

(635—3)

Nr. 5158.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 27. December 1866, B. 22283,

fund gemacht, daß die auf den 16. März und 24. April d. J. anberaumten executiven Feilbietungen der der Maria Merker von Brod bei Wizmarje gehörigen Realitäten als abgehalten erklärt worden seien, und daß lediglich zur dritten auf den

25. Mai i. d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumten executiven Feilbietung werde geschriften werden, wobei die Realitäten auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden würden.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. März 1867.

(814—3)

Nr. 1915.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanz-
procuratur in Laibach gegen Jakob Obresa von Wesslak, durch den Curator Thomas Meden, wegen Einbringung der Straf-
prozeßkosten von 183 fl. 48 1/2 kr. die Reassumirung der mit dem diesgerichtlichen
Beschluß vom 10. Novemb. 1865, B. 5838, auf den 9. Jänner 1866 angeordneten, aber mit dem Gesche de praes. 8. Jänner 1866, B. 27, sistirten dritten Realfeilbietung sub Ref. - Nr. 465 ad Grundbuch Thurnsack bewilligt worden, und es wird zu deren Boranahme die Tagsatzung auf den

24. Mai 1867,

Vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange hiergerichts angeordnet.

f. f. Bezirksgericht Planina, am 23ten März 1867.